

Presseinformation, 19.6.2016

Bürgerinitiative Gegenwind Hirschberg

<http://www.gegenwind-hirschberg.de>



Vortrag: „Windindustrie und Gesundheit“

Am vergangenen Donnerstag referierte Dr. med. Livio Slesina vor ca. 55 Zuhörern über die Auswirkungen von Infraschallabstrahlungen – ein Thema, mit dem er sich über viele Jahre als berufsgenossenschaftlicher Arzt beschäftigt hat. Zu Beginn wies er darauf hin, daß die von Windrädern ausgehenden gesundheitlichen Gefahren unterschätzt und vor allem in der deutschsprachigen Literatur verharmlost oder verschwiegen würden. Auch wenn wir Infraschall nicht hören, sei dieser selbstverständlich messbar. Allerdings versage bei Windindustrieanlagen (WIA) die meist angewendete Messmethode aus dem Jahre 1998 („Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm“), da sie nur den hörbaren Lärm zwischen 20 Hz und 20000 Hz betrachte, „nicht aber Infraschall, dessen Schwingungen darunter liegen“ und von uns nicht gehört würden. Windindustrieanlagen seien sehr starke Infraschallerzeuger, deren Abstrahlung erst in über 10 km Entfernung auf normales Umweltniveau absinke. Zudem werde Infraschall mit seinen tiefen Frequenzen durch Gebäude kaum gedämmt – jeder kenne ja den Effekt, daß tiefe Bässe auch durch Wände zu hören seien. Infraschall wird nur als Vibration gespürt, wirkt auf das Gleichgewichtsorgan und kann Schwindel, Übelkeit, Angst, Aggression und Panikattacken sowie Schlafstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten und Blutdruckanstieg hervorrufen – die Druckwellen können auch einen Effekt ähnlich einer Seekrankheit haben. Dies alles zeigen internationale Studien und Erfahrungen aus dem Ausland, die Dr. Slesina für diesen Vortrag ausgewertet hat. Im anderen Ländern (z.B. Dänemark, Polen) sind Windkraftprogramme teilweise stark eingeschränkt oder ausgesetzt worden, um durch unabhängige Untersuchungen diese Gefährdungen untersuchen zu lassen – dies fordert übrigens auch der wissenschaftliche Dienst des Bundestages. Auch auf die Verantwortung von Entscheidungsträgern, die bewußt die Bevölkerung durch Ihre Entscheidungen gesundheitlich gefährden, wurde nochmals hingewiesen.

Neben der Abstrahlung von Infraschall und auch hörbaren Geräuschen verursachen WIAs aber auch andere Beeinträchtigungen: Periodische Abschattungen der Sonne oder des Mondes durch die sich drehenden Flügel können ein starkes Flackern erzeugen. Nachts müssen Windräder mit roten Blinklichtern beleuchtet werden. Dies kann zu roten blinkenden Reflektionen z.B. an Hauswänden führen, so daß eine entspannte Erholung auf der Terrasse nicht mehr möglich ist – und das um so mehr, wenn die Anzahl der Anlagen groß und die Abstände gering sind.

Warum – wo das doch im Ausland bekannt sei und kritisch betrachtet werde – fragte eine Zuhörerin im Anschluß, müßten wir das hier bei uns denn dann ertragen? Dies konnte auch Dr. Slesina nicht beantworten, um hier aufzuklären habe er diesen Vortrag ausgearbeitet. Karl Brand konnte als Sprecher der Bürgerinitiative Gegenwind Hirschberg auch nur über die Vermutung berichten, daß aus ideologischen Gründen, und weil viel Geld durch die Förderungen zu verdienen ist, solche Aspekte nicht ernst genommen würden. Ein anderer Zuschauer bedankte sich bei den Bürgerinitiativen ausdrücklich dafür, daß sie ohne zu polemisieren über das Thema sachlich und umfassend informierten.

Dies ist in der Tat unser Ansatz, daher freut uns diese Anerkennung ganz besonders und ist uns ein Ansporn, auch weiterhin immer „hart am Wind“ zu bleiben. Da auch einige lokale Politiker den Vortrag verfolgt haben, hoffen wir nun auf intensivere Unterstützung und werden uns bemühen, Ihnen die Informationen auf unserer Homepage (www.gegenwind-hirschberg.de) zur Verfügung zu stellen.

Der Abend schloß mit einem gemeinschaftlichen Anschauen des Fußballspiels Deutschland-Polen und weiteren angeregten Diskussionen unter den Zuhörern.

Für die BI Gegenwind Hirschberg (www.gegenwind-hirschberg.de)
Richard Kampmann
Kontakt Tel. 06201-874936